

MAS/DAS/CAS FH in Geriatric Care

Demenz & Delir

Im Modul werden wissenschaftliche Erkenntnisse und lösungsorientierte Praxisempfehlungen in der Pflege und Betreuung von chronisch oder akut verwirrten alten Menschen bearbeitet und in die ambulante und stationäre Praxis transferiert. Pathophysiologische und diagnostische Grundlagen werden ebenso thematisiert wie die interprofessionelle Behandlung von Menschen mit Delir oder Demenz. Im Fokus stehen evidenzbasierte Pflegemaßnahmen, die literatur- und leitliniengestützt erarbeitet und kritisch reflektiert werden. Darüber hinaus wird gezeigt, wie pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz oder Delir angemessen unterstützt und angeleitet werden.

Die Inhalte des Moduls nehmen die nationalen und internationalen wissenschaftsbasierten Empfehlungen für die Pflege von Menschen mit Demenz und/oder Delir auf und prüfen diese kritisch auf die praktische Umsetzung. Im Fokus stehen das strukturierte, ganzheitliche Erfassen beobachtbarer Symptome, deren Interpretation und die Ableitung individueller Pflegemaßnahmen vor dem Hintergrund geltender Qualitätskriterien. Evidenzbasierte, interprofessionelle Behandlungsansätze zeigen, wie die Lebensqualität der Betroffenen sowie ihrer Angehörigen verbessert und die Personzentrierung in der Praxis implementiert werden können.

Lernergebnisse/Handlungskompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage

- die Phänomene Demenz und Delir literaturgestützt zu analysieren und Unterschiede im Umgang mit Betroffenen klar herauszuarbeiten
- beobachtbare Symptome im Sinne der verstehenden Diagnostik und Personzentrierung bei Betroffenen zu erkennen, ganzheitlich zu interpretieren und zu dokumentieren
- die Pflege von Menschen mit Demenz und/oder Delir im Sinne einer best practice forschungs- und erfahrungsgestützt zu planen, durchzuführen und kritisch zu evaluieren
- Konzepte für die Pflege von Menschen mit Demenz und/oder Delir wissenschaftsgestützt zu erarbeiten und zu evaluieren
- die Ansätze der Personzentrierung und der verstehenden Diagnostik evidenzbasiert in der Praxis zu implementieren.

Modulinhalte

- Grundlagen, Prävention, evidenzbasierte Behandlung und Pflege von Menschen mit Delir
- Grundlagen, Prävention, evidenzbasierte Behandlung und Pflege von Menschen mit Demenz
- Lebensqualität bei Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen: Bedeutung, Assessment, evidenzbasierte Interventionen und reflektierte Evaluation
- Herausforderndes Verhalten bei Menschen mit Demenz
- Personzentrierung und hermeneutische Diagnostik bei Menschen mit Demenz

Lehr- und Lernmethoden

Impulsvorträge, Diskussionen, Themenvorstellung durch Studierende, Bearbeitung aktueller Fallbeispiele, gelenktes Unterrichtsgespräch, angeleitetes Selbststudium

Leistungsnachweis/Modulabschluss

Schriftliche Einzelarbeit: Praxisbeobachtung und schriftliche Analyse eines demenzbezogenen Fallbeispiels inkl. kritischem Vergleich der Literatur-/Beobachtungsergebnisse.

careum

Careum
Hochschule Gesundheit
Teil der Kalaidos Fachhochschule

Literatur (Auswahl)

Deutsches Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege DNQP (2019). *Expertenstandard Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz*. Universität Osnabrück.

Hasemann, W. et al. (2015). A before and after study of a nurse led comprehensive delirium management program (DemDel) for older acute care inpatients with cognitive impairment. *Int. Journal of Nursing Studies*. 1–11.

Zeisel, J., Whitehouse, P., Woods, R. & Verheul, A. (2016). Ecopsychosocial interventions in cognitive decline and dementia: a new terminology and a new paradigm. *American Journal of Alzheimer's disease & other dementias*, 1–6.

Modulverantwortung

Elke Steudter, Dr. phil. Pflegewissenschaftlerin

Dozierende

Michael Ehrensperger, Dr. phil. Neuropsychologe, Universitäre Altersmedizin und Rehabilitation, Felix Blatter-Spital, Basel

Wolfgang Hasemann, MScN, PhD; Pflegeexperte, Leiter Demenz-Delir Programm, Universitätsspital Basel und Felix Platter-Spital

Christian Müller-Hergl, Theologe, Dialog Zentrum, Universität Witten/Herdecke

Bettina Ugolini, Dr. phil.; Psychologin, Zentrum für Gerontologie Zürich

Voraussetzungen

- Zugang zum gerontologisch-geriatrischen Praxisfeld bzw. Kontakt zu Menschen mit Demenz und/oder Delir bzw. zu Menschen mit einem erhöhten Risiko, daran zu erkranken.
- Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens
- Fähigkeit, englische Texte zu lesen und zu verstehen

Modulcode

MAS_GC_302

Modulreihenfolge

Individuelle Reihenfolge der Module

In Absprache mit der Studiengangleitung treffen die Studierenden – vor allem bei DAS/CAS – eine geeignete Modulauswahl, die das Profil des gewählten Studiengangs gewährleistet.

Lernzeit/ECTS

150 Stunden, 5 ECTS-Punkte

40 Stunden Präsenzunterricht und 110 Stunden angeleitetes Selbststudium

Modulkosten

Im Studiengang: CHF 2'300.-

Einzelmodul: CHF 2'600.- (inkl. CHF 300.- einmalige Anmeldegebühr)

Unterrichtssprache

Deutsch

© Careum Hochschule Gesundheit, Juli 2020



Die Hochschule für Berufstätige.



Eidgenössisch akkreditierte
Fachhochschule

Careum Hochschule Gesundheit

Gloriastrasse 18a, CH-8006 Zürich

T +41 43 222 63 00

gesundheit@careum-hochschule.ch

careum-hochschule.ch